

Hallo, mein Name ist Lena und ich bin 9 Jahre alt. Meine Heimatstadt ist Köln, genauer in Rodenkirchen. Wir haben den 9. Juli 2013 und es war wunderschönes Wetter. Nur der Haken war, dass ich in der Schule saß und Matheaufgaben löste. Als es endlich klingelte, rannte ich so schnell wie ich konnte nach Hause. Ich wollte so schnell wie möglich mit meinem Hund Gassi gehen. Das macht richtig viel Spaß. Außerdem durfte es nicht so lange dauern, eine Seite im Lesebuch zu lesen. Es ging um einen Held, der Köln vor einer Überschwemmung vom Rhein gerettet hatte. Er kam leider bei der Überschwemmung ums Leben, aber man sagt, sein Geist spukt noch immer in der Schillingsrotter Straße 55. So sollte es sein. Ich erstarrte, das war doch mein Haus. „Oh nein!“, dachte ich. Ich rannte in den Garten und schwupp war ich in der Hundehütte von Bella. Sie war die netteste Hündin, die ich kannte. Ich erzählte ihr alles und zeigte ihr die Seite. Sie erstarrte genauso wie ich, als sie das las. Ihr müsst wissen, dass Bella sprechen und lesen kann. Das bleibt aber unter uns, ja? Nach einer Weile, als wir uns erst einmal von dem ersten Schrecken erholt hatten, beschlossen wir, dass wir den Geist aufspüren und ihn besiegen wollten. Da erinnerte ich Bella, dass er uns doch gerettet hatte. „Stimmt ja!“, sagte sie. „Dann spüren wir ihn eben nur auf.“ Ja, das fand ich eine gute Idee! Und das machten wir auch. Aber als erstes gingen wir in mein Zimmer und holten unsere Lieblingskostüme. Bella ihr Prinzessinnenkostüm und ich mein Ritterkostüm. Auf einmal machte es hinter mir „HUIIIH!“, ich erstarrte. War das das Gespenst? Vor Schreck fiel ich in die Kostümkiste. Bella war auch leider nicht so hilfreich. Sie fiel auch um, aber nicht vor Schreck, sondern vor Lachen. Sie lachte sich schlapp, weil ich wie ein Wäschemonster aussah. Aber da lachte noch einer, es kam aus dem Bücherregal. Plötzlich machte es „PENG!“ und vor mir stand ein Mann. Er hatte kurze braune Haare und einen Bart. Wir starrten ihn nur an. Ich flüsterte zu Bella: „Das ist er!“, und wir wussten beide, was wir jetzt machen mussten. Uns mit ihm anfreunden nämlich. Wir gingen zu ihm und waren sofort Freunde. Ab diesem Tag gab es in Köln nie wieder Hochwasser. Und es hatte noch eine Wirkung. Und die war, dass ich mich nur noch als Wäschemonster verkleidete.

ENDE